

Rilke, Rainer Maria: Der Alchimist (1900)

1 Seltsam verlächelnd schob der Laborant
2 den Kolben fort, der halbberuhigt rauchte.
3 Er wußte jetzt, was er noch brauchte,
4 damit der sehr erlauchte Gegenstand

5 da drin entstände. Zeiten brauchte er,
6 Jahrtausende für sich und diese Birne
7 in der es brodelte; im Hirn Gestirne
8 und im Bewußtsein mindestens das Meer.

9 Das Ungeheuere, das er gewollt,
10 er ließ es los in dieser Nacht. Es kehrte
11 zurück zu Gott und in sein altes Maß;

12 er aber, lallend wie ein Trunkenbold,
13 lag über dem Geheimfach und begehrte
14 den Brocken Gold, den er besaß.

(Textopus: Der Alchimist. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56005>)